

BEZIRKSAMT ALTONA
FACHAMT JUGEND- UND FAMILIENHILFE

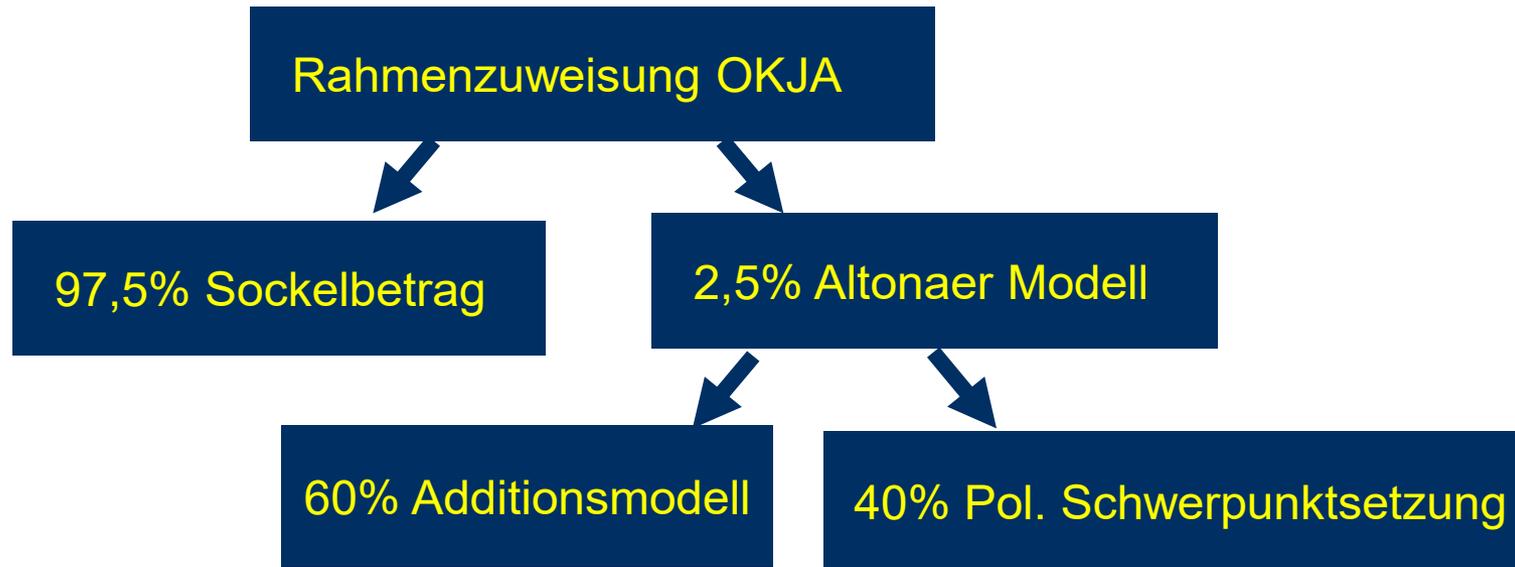
Mittelverteilung anhand des Altonaer Modells
für 2023



ALTONAER MODELL 2023

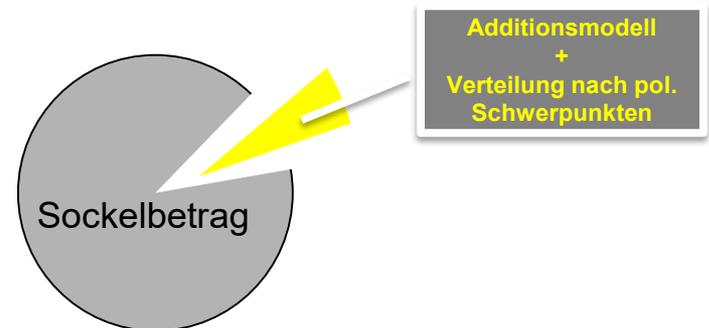
VERTEILUNGSSCHLÜSSEL GEM. JHA-BESCHLUSS

DRUCKSACHE 21-2254 VOM 01.09.2021



ALTONAER MODELL 2023

| | |
|----------------------------------|-----------------------|
| Rahmenzuweisung OKJA 2022 | 4.659.000,00 € |
| Abzgl. Kommunale Einrichtungen | - 517.000,00 € |
| = | 4.142.000,00 € |
| Sockelbetrag von 97,5% | 4.038.450,00 € |
| Altonaer Modell | 103.550,00 € |
| hiervon: | |
| 60% Additionsteil | 62.130,00 € |
| 40% Pol. Schwerpunktsetzung | 41.420,00 € |



ALTONAER MODELL 2023

Additionsmodell 62.130,00 €

| | | | | |
|-----------------------|--|------------------------------|---------------------|-----------------------|
| Junge Bev. 6-27 Jahre | Junge Menschen mit Migrationshintergrund | Kinder von Alleinerziehenden | U15 in SGB II Bezug | 15-25 in SGB II Bezug |
|-----------------------|--|------------------------------|---------------------|-----------------------|

ALTONAER MODELL 2023

| | RZ 2022 | Sockel 2023 | AM Additionsteil | 2022 Gesamt ohne pol. Schw. |
|---------------------------------------|----------------|--------------------|-----------------------------|--|
| Altona-Altstadt | 544.011,73 € | 581.977,26 € | 7.106,83 € | 589.084,09 € |
| Altona-Nord | 409.557,92 € | 438.140,18 € | 5.890,02 € | 444.030,20 € |
| Ottensen | 374.175,85 € | 400.288,86 € | 5.733,74 € | 406.022,60 € |
| Bahrenfeld | 523.809,57 € | 560.365,23 € | 6.628,74 € | 566.993,97 € |
| Gr. Flottbeck, Othmarschen | 147.077,86 € | 157.342,14 € | 3.654,23 € | 160.996,37 € |
| Lurup | 585.328,12 € | 626.177,04 € | 11.747,03 € | 637.651,07 € |
| Osdorf | 502.101,67 € | 537.142,38 € | 10.675,95 € | 547.818,33 € |
| Nienst., Blank., Iserbr. | 183.688,02 € | 196.507,25 € | 4.436,03 € | 200.943,28 € |
| Sülldorf, Rissen | 107.348,46 € | 114.840,10 € | 4.711,43 € | 119.551,53 € |
| Sternschanze | 397.900,82 € | 425.669,55 € | 1.819,00 € | 427.488,56 € |

Laut JHA-Beschluss (Drucksache 21-2254 vom 01.09.2021) wurden folgende Schwerpunktsetzungen für die Mittelverteilung festgesetzt:

- Beteiligung und Partizipation.**
- Kompensation von fehlendem öffentlichen Raum und Bereitstellung von Sport- und Bewegungsangeboten.**
- Demokratieförderung, politische und religiöse Bildung sowie die Auseinandersetzung mit extremen Haltungen.**
- Umwelt- und Klimaschutz.**
- Lebenswelterweiterung, soziale Teilhabe, Schaffung von Begegnungen.**
- Gesundheitsförderung, Drogen, Sucht.**

ALTONAER MODELL 2023

Altona Altstadt

- wenig Freiräume und öffentlich verfügbare Plätze
- Nähe zur Reeperbahn erfordert ständige Auseinandersetzung mit dem Thema der Suchtprävention.
- Schulische Defizite aufarbeiten, Hausaufgabenhilfe
- Beengte Wohnverhältnisse und die stattfindende Gentrifizierung führen zu einer Perspektivlosigkeit.
- Es gibt viele „hungrige Kinder“ und Kochangebote werden stark nachgefragt.

ALTONAER MODELL 2023

Altona Nord

- Der Stadtteil befindet sich im Umbruch (Neue Mitte, Fernbahnhof Diebsteich, Holstenquartier). Gentrifizierung und Wohnungsnot.
- Wenig verfügbarer öffentlicher Raum
- Beengte Wohnverhältnisse wirken sich belastend auf die Kinder und Jugendlichen aus.
- Delinquenz von Jugendlichen hat stark zugenommen. Vermehrte Nachfrage nach beratenden und begleitenden Angeboten.
- hoher Bedarf an schulischer Unterstützung und nach Förderung der Medienkompetenz, um Benachteiligungen zu mildern.

ALTONAER MODELL 2023

Ottensen

- wenig verfügbarer öffentlicher Raum ohne Erwachsenenkontrolle.
- Der Druck durch Gentrifizierung ist groß und viele Familien müssen den Stadtteil aus finanziellen Gründen verlassen.
- Es ist vermehrt Krisenhilfe erforderlich, um psychische Belastungen, familiäre Problemlagen sowie Armut und Existenzangst zu mildern.
- Vermehrte Nachfrage nach rechtliche Beratung (Straffälligkeit, Visum/Aufenthalt/Einbürgerung) sowie bei der Überleitung in die eigenverantwortliche Lebensführung.

ALTONAER MODELL 2023

Bahrenfeld

- Fehlenden, ernsthaft gemeinte Beteiligungsangebote und Partizipation der Kinder, Jugendlichen und Familien an der „Wachsenden Stadt“ (Stadtteilentwicklung: Science City, A7 Deckel).
- Fehlender kostengünstiger, niedrighschwelliger öffentlicher Raum, Stadtteil wird zunehmend verdichtet. Stetig steigende Anwohnerzahl bei gleichbleibender sozialer Infrastruktur.
- In Bahrenfeld befinden sich seit einigen Jahren 10 Wohnunterkünfte. Mitte 2022 ist die WUK Schnackenburgallee mit ca. 1500 Plätzen hinzugekommen.
- Themen wie Integration, Teilhabe, Armut, beengte Wohnverhältnisse und Gesundheit kommen vermehrt in den Einrichtungen auf. Defizitäre kinderärztliche und kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung.
- Ebenfalls ist vermehrt Unterstützung hinsichtlich Demokratieförderung, allgemeiner Sozialberatung, Drogenberatung, Lernunterstützung, Essensangeboten und Krisenintervention notwendig.

ALTONAER MODELL 2023

Groß Flottbek, Othmarschen

- In der Einrichtung ist das Thema Gesundheitsfürsorge für die Kinder und Jugendlichen aufgekommen.
- Die Schaffung von Begegnungsorten. Viele Kinder und Jugendliche nutzen das anliegende Einkaufszentrum als Begegnungsort.
- Die Kinder und Jugendlichen möchten an der Gestaltung des Stadtteils beteiligt werden.

ALTONAER MODELL 2023

Lurup

- häufig sehr beengte Wohnverhältnisse mit hohem Anteil an sozialem Wohnraum.
- Das Sozialverhalten von Kindern und Jugendlichen im Stadtteil hat sich nach Einschätzung der Einrichtungen verschlechtert.
- Dies macht sich durch erhöhten und ungesunden Medienkonsum, mangelnde Kontakt- und Beziehungsaufnahme bemerkbar.
- Gesunde Essens- und Bewegungsangebote sind gefragt und erforderlich, da viele Kinder und Jugendliche aus armen Familien stammen.
- Durch die schwierigen Wohnverhältnisse leisten die Einrichtungen sehr viel Unterstützung bei Ablösungs- und Verselbständigungsprozessen.

ALTONAER MODELL 2023

Osdorf

- Osdorfer Born leidet unter besonders engen Wohnverhältnissen.
- Jugendliche sind häufig im öffentlichen Raum unerwünscht, Begegnungen unter Gleichaltrigen sind schwierig.
- Insbesondere an Wochenenden gibt es für die älteren Zielgruppen wenig attraktive Angebote und die Verkehrsanbindung an die Innenstadt ist sehr dünn.
- Sport- und Bewegungsangebote insbesondere in den „Randzeiten“ (Abends und WE) sind notwendig.
- Es sind mehr umfassende Sozialberatung, Essensangebote und Krisenintervention notwendig.
- Auch außerschulische Bildungs- und Lernunterstützungsangebote werden stark nachgefragt.

ALTONAER MODELL 2023

Nienstedten, Blankenese und Iserbrook

- Außerhalb von Schule gibt es wenig Begegnungsmöglichkeiten für junge Menschen.
- Kinder und Jugendliche benötigen mehr Begegnungs- und Beziehungsangebote in diesen Stadtteilen.
- In vielen Parks werden Drogen konsumiert und gehandelt. Die Jugendlichen benötigen vermehrt Angebote und Begleitung zur Drogen- und Suchtprävention.

ALTONAER MODELL 2023

Sülldorf, Rissen

- Wohnunterkünfte bedingen zusätzliche Herausforderungen wie Integration, Teilhabe, Armut beengte Wohnverhältnisse und Gesundheitsfragen.
- Angebote hinsichtlich Demokratieförderung, allgemeiner Sozialberatung, Drogenberatung, Lernunterstützung, Essensangebote und Krisenintervention notwendig.
- Homeschooling war während der Pandemie aus Gründen der mangelnden Infrastruktur nicht möglich und unterstützende Angebote sind stark nachgefragt.

ALTONAER MODELL 2023

Sternschanze

- kaum öffentlicher Raum
- Bewegungsangebote sind stark nachgefragt.
- Ebenfalls sind naturnahe Erlebnisse und entsprechende Ausflüge für die Entwicklung der Kinder sehr wichtig.
- Durch die allgegenwärtige Verfügbarkeit von Kiosken/Imbissen und Naschkram sind passende Koch- und Ernährungsangebote erforderlich, um die Kinder- und Jugendlichen in ihrem Essverhalten und hinsichtlich einer gesunden Ernährung zu sensibilisieren und zu fördern.

| | Beteiligung und Partizipation | Kompensation von fehlendem Raum, Sport- und Bewegungsangeboten. | Demotieförderung, politische und religiöse Bildung | Umwelt- und Klimaschutz. | Lebenswelterweiterung, soziale Teilhabe, Schaffung von Begegnungen. | Gesundheitsförderung, Drogen, Sucht. | 41.420 € / 35 = 1.183,43 € Vorschlag Jugendamt |
|-----------------------------------|-------------------------------|---|--|--------------------------|---|--------------------------------------|---|
| Altona-Altstadt | | | | | | | 4.733 € |
| Altona-Nord | | | | | | | 3.550 € |
| Ottensen | | | | | | | 3.550 € |
| Bahrenfeld | | | | | | | 4.733 € |
| Groß Flottbek, Othmarschen | | | | | | | 3.550 € |
| Lurup | | | | | | | 4.733 € |
| Osdorf | | | | | | | 4.733 € |
| Nienst., Blank., Iserbr. | | | | | | | 2.366 € |
| Sülldorf, Rissen | | | | | | | 5.917 € |
| Sternschanze | | | | | | | 3.550 € |

ALTONAER MODELL 2023

| | Sockel 2023 4.038.450,00 € | AM Additionste il 62.130,00 € | AM pol. Schw. 41.420,00 € Vorschlag JA | 2023 Gesamt | 2022 |
|--------------------------------------|--|---|---|------------------------|---------------------|
| Altona-Altstadt | 581.977,26 € | 7.106,83 € | 4.733 € | 593.817,09 € | 544.011,73 € |
| Altona-Nord | 438.140,18 € | 5.890,02 € | 3.550 € | 447.580,20 € | 409.557,92 € |
| Ottensen | 400.288,86 € | 5.733,74 € | 3.550 € | 409.572,60 € | 374.175,85 € |
| Bahrenfeld | 560.365,23 € | 6.628,74 € | 4.733 € | 571.726,97 € | 523.809,57 € |
| Gr. Flottbek, Othmarschen | 157.342,14 € | 3.654,23 € | 3.550 € | 164.546,37 € | 147.077,86 € |
| Lurup | 626.177,04 € | 11.747,03 € | 4.733 € | 642.657,07 € | 585.328,12 € |
| Osdorf | 537.142,38 € | 10.675,95 € | 4.733 € | 552.551,33 € | 502.101,67 € |
| Nienst., Blank., Iserbr. | 196.507,25 € | 4.436,03 € | 2.366 € | 203.309,28 € | 183.688,02 € |
| Sülldorf, Rissen | 114.840,10 € | 4.711,43 € | 5.917 € | 125.468,53 € | 107.348,46 € |
| Sternschanze | 425.669,55 € | 1.819,00 € | 3.550 € | 431.038,56 € | 397.900,82 € |

PETITUM

Der Jugendhilfeausschuss wird um Zustimmung gebeten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

